



Erste Messe des Projektnetzwerkes Ländliche Räume Niedersachsen ein voller Erfolg

Rund 400 Besucherinnen und Besucher informieren sich über innovative Ideen zur Daseinsvorsorge

Rund 400 Menschen aus ganz Niedersachsen kamen am (heutigen) Mittwoch zur Messe des Projektnetzwerkes Ländliche Räume Niedersachsen nach Hannover. Sie tauschten sich dazu aus, wie die ländlichen Räume in Niedersachsen belebt und attraktiv gehalten werden können. „Die Daseinsvorsorge ist die zentrale Herausforderung, um ländliche Räume zukunftsfest zu machen. Sie ist der Schlüssel dazu, dass sie nicht den Anschluss an die wirtschaftliche, soziale und technologische Entwicklung verlieren“, sagte Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, in ihrer Eröffnungsrede zur Projektmesse.

Auch der Landesbeauftragte Matthias Wunderling-Weilbier zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der guten und innovativen Projekte. In einem Kurzinterview betonte der Landesbeauftragte das hervorragende Engagement vieler Projektträger in Niedersachsen.

Seit nunmehr einem Jahr sammelt das Netzwerk über die Online-Plattform: www.projektnetzwerk-niedersachsen.de gute Beispiele für innovative Projekte und fördert den Ideenaustausch im Land. „Mit der Projektmesse gehen wir den nächsten Schritt – von der digitalen Welt hin zum persönlichen Austausch“, so Honé. Projektträger von mehr als 70 Projekten präsentierten innovative Ideen zur Daseinsvorsorge. Zudem bekamen die kommunalen Akteurinnen und Akteure die Möglichkeit, den Austausch untereinander zu intensivieren und damit dafür zu sorgen, dass viele neue Projekte in Niedersachsen entstehen können. „Wir sehen heute viele nachahmenswerte Projekte. Politik und Verwaltung können diese zwar fördern und unterstützen, aber – und das zeigt mir die Vielfalt der hier vertretenen Projekte – sie können das Engagement der Akteurinnen und Akteure vor Ort nicht ersetzen“, betonte Regionalministerin Honé nach ihrem gemeinsamen Rundgang unter anderem mit Landwirtschaftsstaatssekretär Rainer Beckedorf.

Neben dem Austausch mit zahlreichen niedersächsischen Projektträgern bot die Messe ein umfangreiches Rahmenprogramm: Nahezu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten im Rahmen eines Speeddatings die Möglichkeit, in kurzer Zeit viele Projekte und Projektträger kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Intensiv diskutiert wurde in den Workshops zu

den Themenbereichen „Grundversorgung und Wohnen“, „Mobilität“, „Gesundheit“ und „Innovation“.

Hintergrund:

Das Projekt Netzwerk Ländliche Räume ist ein Projekt des Landes Niedersachsen gemeinsam mit den drei kommunalen Spitzenverbänden. Es hat sich zum Ziel gesetzt, zentrale Anlaufstelle für gute Ideen in Niedersachsen zu sein. Denn die Bevölkerung wird älter, weniger und vielfältiger – und die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum damit zu einer zentralen Herausforderung. Die Städte und Gemeinden in Niedersachsen begegnen dieser Entwicklung mit innovativen Projekten, die zum Nach- und Mitmachen animieren und Mut machen aktiv zu werden. Best-Practice-Projekte werden nach verschiedenen Kategorien gesammelt und mit Ansprechpartnern und nützlichen Informationen veröffentlicht. Im Projekt Netzwerk vernetzen sich die kommunalen Akteurinnen und Akteure.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Nicole Daniel
Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig
Bohlweg 38, 38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 484-1060
Email: oeffentlichkeitsarbeit@arl-bs.niedersachsen.de
www.arl-bs.niedersachsen.de